

Museumsbus Nr. 16

MAN SG 242

Baujahr 1988



Fahrzeug-Daten:

Erstzulassung:

OCM-Museumsbus seit: September 2018

Kilometerstand bei Übernahme: 602 000 (laut Tacho)

Vorbesitzer:

Stadtwerke München, Verkehrsbetriebe (Wg.-Nr. 5504, 1988–1999)

Gebrauchtbushändler in Sittensen, 1999-2001

Fa. Kirschner, Martfeld, 2001-2010

Spargelhof Thiermann, Beetzseeheide bzw. Kirchdorf, 2011-2018

Motortyp: MAN D 2866 UH

Leistung: 240 PS

Höchstgeschwindigkeit: 82 km/h

Getriebe: Voith D 851 (4-Gang-Automatic)

Länge: 17,48 m

Breite: 2,50 m

Höhe: 3,01 m

Sitz-/Stehplätze: 54+1 / 109

Leergewicht: 14,7 t

Die letzten Fahrzeuge mit Stufen

Die seit den frühen 70er-Jahren begonnene und äußerst erfolgreiche Standardisierung von Stadtlinienomnibussen wurde ab 1985 mit der 2. Generation von „Standard-Linienbussen“ fortgesetzt – MAN, Mercedes und NEOPLAN beteiligten sich am Bau solcher Fahrzeuge, sowohl in Normal- als auch in der Gelenkversion. Auch entsprechende Versionen für den Überlandverkehr gab es. Speziell für Berlin fertigte MAN zusammen mit Waggon-Union eine größere Anzahl an „Standard-Doppeldeckern“ der 2. Generation.

Bei den Münchner Stadtwerken hielt dieser Fahrzeugtyp mit den 1986 gelieferten, 17 NEOPLAN N 416 SL II Einzug – die 12 Meter langen Solowagen waren zugleich die ersten Fahrzeuge dieses Herstellers der Münchner Stadtwerke.

1988 folgten dann 55 Exemplare in der knapp 18 Meter langen Gelenkbusvariante – 27 MAN SG 242 (Wagen-Nr. 5501 – 5527) sowie 28 Mercedes O 405 G (Wagen-Nr. 5601 – 5628). Weitere „Standard II“-Fahrzeuge wurden nicht mehr beschafft, denn ab Beginn der 90er-Jahre setzte der nicht aufzuhaltende Siegeszug des Niederflurbusses ein, sodass die 2. Standard-Generation bei Weitem keine so große Verbreitung erfuhr wie die erste. Bei den Münchner Stadtwerken blieb es bei den 17 Solo- und 55 Gelenkbussen sowie einigen Einzelstücken.

Der Museumsbus war bis 1999 bei den Münchner Stadtwerken unter der Wagen-Nummer 5504 im Einsatz und wurde dann über einen Zwischenhändler an die niedersächsische Fa. Kirchner verkauft, wo er bis 2010 als Linien- und Schulbus zum Einsatz kam. Danach gelangte der Bus zum Spargelhof Thiermann, wo er zur Spargel- und Beerensaison als Transportfahrzeug für die Feldarbeiter diente, zunächst im Raum Potsdam, zuletzt wiederum in Niedersachsen. Im September 2018 wurde der Bus dann als letzter existierender Vertreter seiner Gattung in Münchner Ausführung vom OCM erworben und in den Museumsbestand aufgenommen.

Gerade die letzten Jahre als „Feldarbeiter-Transporter“, in denen der Bus durchaus auch abseits befestigter Straßen unterwegs war, haben starke Gebrauchsspuren hinterlassen, insbesondere im Innenraum. Technisch befindet sich der Bus in relativ gutem Zustand. Eine Restaurierung ist vorgesehen, jedoch aus finanziellen Gründen zunächst zurückgestellt.

OCM --- **OMNIBUS-CLUB MÜNCHEN e.V.**

Vereinsanschrift:

Söllereckstr. 12, 81545 München
www.omnibusclub.de
ocm@omnibusclub.de
Tel.: 089 / 611 56 23
Fax: 089 / 62 30 39 11

Busvermietung:

Kraftverkehr *München* GmbH
Silberdistelstraße 49, 80689 München
www.kraftverkehr-muenchen.de
kontakt@kraftverkehr-muenchen.de
Tel.: 089 / 611 56 23
Fax: 089 / 62 30 39 11

1. Vorsitzender:

Wolfgang Weiß, Silberdistelstr. 49
80689 München
Tel. & Fax wie oben.